

29.10.2004 - 09:00 Uhr

SFA-Pressedienst: "Häufig vergessenes Leiden - Kinder von Alkoholabhängigen"

Lausanne (ots) -

Das Leid der Kinder, die mit einem alkoholkranken Elternteil aufwachsen, ist gross und begleitet sie manchmal ihr Leben lang. Anlässlich des 8. Schweizerischen Solidaritätstages für Menschen mit Alkoholproblemen führen am 11. November Präventions- und Beratungsstellen überall in der Schweiz Aktionen durch, um die Bevölkerung für dieses heikle Thema zu sensibilisieren und um Denkanstösse zu liefern, wie den betroffenen Kindern und ihren Familien geholfen werden kann.

Die Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA) schätzt die Zahl der Kinder in der Schweiz, die mit einem alkoholabhängigen Elternteil leben, auf 50'000 bis 110'000. Angst, Scham und Schuldgefühle gehören zu ihrem Alltag. Häufig trauen sie sich nicht, über das zu sprechen, was zu Hause vor sich geht und fühlen sich isoliert. Was sie erleiden, bringen sie in Form von Schlafstörungen, Angstzuständen oder gar Selbstmordgedanken zum Ausdruck. Im Erwachsenenalter erkranken sie oft an Depressionen und weisen ein bis zu sechsmal grösseres Risiko auf, selbst in den Teufelskreis der Sucht zu geraten.

Broschüre "Kinder aus alkoholbelasteten Familien"

Die SFA publiziert zum Anlass des Solidaritätstages eine Broschüre mit dem Titel "Kinder aus alkoholbelasteten Familien". Sie soll mithelfen, den Dialog in Gang zu bringen sowie Anregungen für die betroffenen Erwachsenen und ihre Bezugspersonen liefern. Der Solidaritätstag bietet zahlreichen Fachstellen aus dem Suchtbereich die Gelegenheit sich vorzustellen und auf die Massnahmen hinzuweisen, die nötig sind, damit die betroffenen Kinder sich trotz der Krankheit ihrer Eltern entfalten können. Die SFA organisiert den Aktionstag zusammen mit dem Fachverband Sucht, dem GREAT, Ingrado und dem Blauen Kreuz.

Eine Liste mit den Aktivitäten in den einzelnen Regionen finden Sie im Internet unter: www.solidaritaetstag.ch. Das Pressedossier und ein Foto zum Herunterladen sind unter <http://www.sfa-isp.ch/ServicePresse/allemand/Presse2004/solitag/index.htm> verfügbar.

Kontakt:

Janine Messerli
Tel. +41/21/321'29'74
E-Mail: jmesserli@sfa-isp.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000980/100481555> abgerufen werden.